

Gossau

Kath. Pfarramt Maria Krönung Gossau
Chapfstrasse 25, 8625 Gossau
Telefon 044 935 14 20, www.kath-gossau-zh.ch

Pfarrbeauftragter:	Markus Widmer, Tel. 044 935 14 26 markus.widmer@kath-gossau-zh.ch	E-Mail:	pfarramt@kath-gossau-zh.ch
Priester:	Don Marek Gorski, Betschürenstrasse 1 8625 Gossau, Tel. 079 174 81 39	Sekretariat:	Martina Gutheinz (Mo/Di/Do) und Roswitha Zangl (Mi/Fr) Mo-Do 9.00-11.30 Uhr und Fr 14.00-16.00 Uhr
Pfarradministrator:	Patrick Lier, Messikommerstr. 14, 8620 Wetzikon, Tel. 043 477 40 70	Öffnungszeiten:	
Jugendarbeit:	Anika Wiedenmann, 076 381 97 19 jugendarbeit@kath-gossau-zh.ch	Hauswart/Sakristan:	Roland Bohrer, Tel. 044 552 86 25 hauswart@kath-gossau-zh.ch



Aktuell

KRANKENSALBUNG

Die Krankensalbung will eine Stärkung sein für alle, die krank sind oder denen eine Operation Sorgen macht, aber auch für alle, die darunter leiden, dass die Kräfte abnehmen.



Am **Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr** können Sie sie im Rahmen einer Eucharistiefeier empfangen. Sie können sich in den vordersten Bank setzen oder wie beim Kommuniongang nach vorne kommen. Wer die Krankensalbung lieber zu Hause empfangen möchte, kann sich dafür jederzeit an Don Marek wenden.

ÖKUM. DUNNSCHTIG-STAMM

Immer am dritten Donnerstag des Monats jassen oder spielen – das nächste Mal am **Donnerstag, 16. März**, um 19.00 Uhr im Restaurant Frohsinn. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns über alle, die mitspielen.

Ausblick

TASCHEN FÜR INCONTRO

In der Woche vom **12. bis zum 19. März** sammeln wir wieder Lebensmittel-taschen für Incontro. Unter der Woche können Sie die Taschen ins Pfarrzentrum stellen oder am Wochenende mit in den Gottesdienst bringen. Einkaufslisten und Papiertaschen zum Füllen finden Sie im Foyer des Pfarrzentrums.



WEITERE DATEN IM AUSBLICK

- **Seniorenachmittag** mit der Theatergruppe der Ottiker Chöre am Mittwoch, 22. März, 14.00 Uhr im Singsaal Grüt
- **Buss- und Eucharistiefeiern** am Samstag/Sonntag, 25./26. März

ZWEITER DONNERSTAG IM MONAT

Beide Anlässe sind unabhängig voneinander gestaltet und können auch unabhängig voneinander besucht werden:

- **Meditativer Wortgottesdienst**
Donnerstag, 9. März, 18.45–19.30 Uhr
«suchen – finden – gehen»
Im Alltag zur Ruhe kommen und sich gemeinsam mit Wort und Gesang besinnen.
Anika Wiedenmann u. Miriam Zingg

- **Nikodemus-Gespräch**
Donnerstag, 9. März, 19.45–21.00 Uhr
Spontaner Gedankenaustausch über die Fragen, die die Anwesenden gerade bewegen.

Markus Widmer

Gottesdienste

2. FASTENSONNTAG

Kollekte zugunsten der Projekte des Weltgebetstags

Sonntag, 5. März

9.30 Eucharistiefeier (Stream)
Spendung der Krankensalbung

Dienstag, 7. März

8.30 Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffetreff im Rosengarten

Donnerstag, 9. März

18.45 Meditativer Wortgottesdienst
Anschliessend Nikodemus-Gespräch

Freitag, 10. März

18.00 Kreuzweg
18.30 Eucharistiefeier

3. FASTENSONNTAG

Kollekte: Förderung nachhaltiger Landwirtschaft im Niger

Samstag, 11. März

16.30 Gelegenheit für Beichte oder Gespräch mit Don Marek
17.15 Eucharistiefeier (Stream)

Sonntag, 12. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Gossau
Mit Christian Meier, ref. Pfarrer, und Markus Widmer, kath. Pfarrbeauftragter

Dienstag, 14. März

8.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. März

18.00 Kreuzweg
18.30 Eucharistiefeier

WEITERE DATEN IN DIESER WOCHE

Mi 8.3. Sitzung Pfarreirat
Sa 11.3. Klausurtagung Pfarreirat
Mi 15.3. Sitzung Kirchenpflege

Ökumenischer Weltsonntag

ES IST NIE ZU SPÄT

«Es ist nie zu spät!» Darf man das heutzutage noch sagen? Angesichts des rasanten Klimawandels, der fürchterlichen Kriege und Bürgerkriege vielerorts und der daraus entstehenden Flüchtlingstragödien? Immer wieder kommt für viele Menschen jede Hilfe zu spät. Sie bezahlen mit ihrem Leben für das Unrecht, das andere anrichten.

Trotzdem stellen wir diesen Satz als Motto über unseren Gottesdienst am Weltsonntag. Auslöserin für diesen Entscheid ist eine uns bisher unbekannt Frau, Brigitte Rabarijaona, Pfarrerin aus Madagaskar, die zurzeit in Nairobi, der Hauptstadt Kenias, lebt. Sie hat den Satz in einen Zusammenhang gestellt, der aus unserer Sicht auch tragischen Situationen standhält und sogar im Sinn jener ist, für die Hilfe tatsächlich zu spät kam.

Sie schreibt: «Die Umwelt verschlechtert sich zusehends, und viele Menschen auf der Welt verlieren ihre Würde und ihr Recht, sogar das Grundlegendste: das Recht auf Nahrung. Aber das ist kein unabwendbares Schicksal, es ist nicht alles verloren, es gibt noch etwas zu tun. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1–16) erinnert uns daran. Es zeigt uns, dass es trotz allem nie zu spät ist, etwas zu tun: Der Beitrag eines jeden Arbeiters zählt in den Augen des Grundbesitzers, egal zu welcher Stunde er seinen Dienst antritt.»

Lassen wir uns von nichts und niemandem einreden, es sei zu spät, etwas zu tun gegen Not und Unrecht!

ÖKUMENISCHER WELTSONNTAG

Sonntag, 12. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Christian Meier und Markus Widmer in der reformierten Kirche. Für Kinder bis zu vier Jahren ist im reformierten Kirchgemeindehaus ab 9.45 Uhr der **Kinderhort «Schnäggehuus»** geöffnet.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, am **Verkaufsstand des claro-Ladens** Produkte aus fairem Handel kennenzulernen und zu kaufen.